

Sommer 2026

Neues vom Mühlenhof

FREILICHTMUSEUM MÜNSTER

**Jetzt Mitglied
werden!**

Freier Eintritt für die
ganze Familie

Frischer Wind

Sascha von Zabern ist der
neue 1. Baas

Wie der Mühlenhof sich verändert

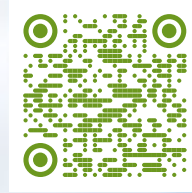
Es geht voran beim Hüsken und
der Bockwindmühle

Summer Feeling

Darauf können wir uns im
Sommer freuen

Was, wenn Burg Hülshoff sprechen könnte?

Im Projekt *Das sprechende Denkmal* erzählen Denkmale ihre Geschichte. Sie zeigen Haltung, repräsentieren Werte und spiegeln die Vielfalt der Kulturlandschaft in NRW wider.



Hören Sie doch
mal rein!



Viele weitere Geschichten finden Sie unter:
www.sprechendes-denkmal.de

Havixbeck,
Haus Stapel

Bonn,
Bundesbüdchen

Bünde,
Universum Kino

Gelsenkirchen,
Zeche Consolidation

Fleckenberg,
Besteckfabrik in
Schmallenberg

Steinfurt,
Bagnopark und
Konzertsaal

Zülpich,
Stadtbefestigung

Köln,
Ehemaliges
Israelitisches Asyl

Gemen,
Jugendburg

Senden,
Wasserschloss
Senden

Münster,
Leprosenhaus

WEST LOTTO



Liebe Freundinnen und Freunde des
Mühlenhofs,

während draußen die Tage kurz waren,
haben wir uns „lange Gedanken“ gemacht
und die kalte Jahreszeit genutzt, um neue
Ideen für den Mühlenhof zu entwickeln.
Denn ein Freilichtmuseum bewahrt nicht
nur Geschichte, es lebt davon, immer wieder
neue Wege zu finden, Menschen für diesen
besonderen Ort zu begeistern.

In den vergangenen Monaten haben viele Engagierte mit ange-
packt, diskutiert, ausprobiert und vorbereitet. Entstanden sind neue
Angebote, neue Begegnungsorte und zahlreiche kleine und große
Impulse, die den Mühlenhof in den kommenden Monaten prägen
werden. Dabei bleibt das Wichtigste unverändert: Der Mühlenhof soll
ein Ort sein, der überrascht – und manchmal vielleicht sogar ein wenig
verzaubert.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen – und vor allem Neugier
auf das, was kommt.

Herzlichst,
Ihre Dr. Ulrike Löw

Ulrike Löw

Direktorin des Mühlenhofs

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein »De Bockwindmüel« e. V., Theo-Breider-Weg 1, 48149 Münster, Tel. 0251 / 981 200, info@muehlenhof-muenster.org, www.muehlenhof-muenster.org

Redaktion: Dr. Ulrike Löw (V.i.s.d.P.), Christoph Wüllner, Dr. Christof Spannhoff | Fotos: Christoph Wüllner, Maren Pinz, Dr. Ulrike Löw

Druckerei: Druckerei Silber Druck oHG, Lohfelden | **Art Direktion:** Nieschlag + Wentrup, www.nieschlag-wentrup.de

Konzeption & Anzeigen: Wüllner Medien GmbH, www.wuellner-medien.de

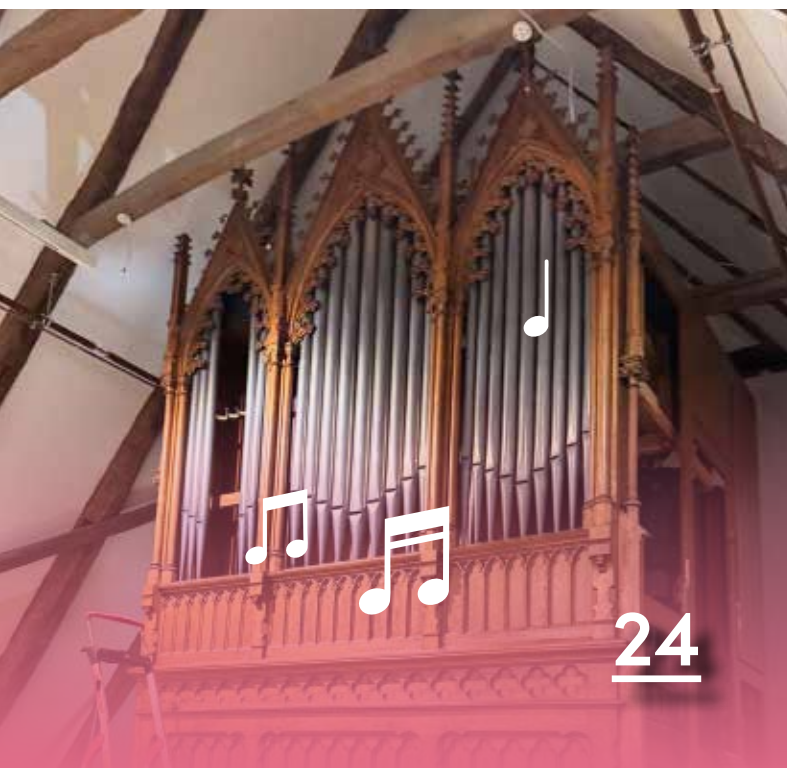
Inhalt

- 6 **Neues vom Mühlenhof**
Drei Neuigkeiten, kurz gemeldet.
- 4 **Zeitreise mit dem WDR**
Momente auf dem Mühlenhof.
- 6 **Ein Biergärtchen am Aasee**
Neue Sitzplätze, neue Ideen – der Mühlenhof öffnet sich auch gastronomisch weiter.
- 8 **„Wir wollen, dass der Mühlenhof wieder pulsiert“**
Der neue 1. Baas und sein Vorgänger im Interview: Sascha von Zabern und Markus Johow sprechen über Zukunft, Verantwortung und neue Impulse.
- 14 **Like! Folgt dem Mühlenhof auf Social Media**
Die schönsten Eindrücke vom Hof – jetzt auch auf Instagram, Facebook und TikTok.
- 16 **Die zerbrochene Tasse**
Ein Sommermärchen über verborgene Bewohner und nächtliche Abenteuer.



8

- 18 **Unser Lageplan**
Was ist wo auf dem Mühlenhof?
- 20 **Rückblick & Ausblick**
Weihnachtsmarkt & mehr: In der Winterzeit war viel los, aber jetzt im Sommer drehen wir nochmal richtig auf: die wichtigsten Termine.
- 24 **Gekommen, um zu bleiben!**
Die imposante Fleiter-Organ findet im Webers Kotten ein neues Zuhause.
- 30 **Zum Dorf im Dorf**
Neue Projekte prägen die Zukunft des Mühlenhofs.
- 34 **Mach mit bei der Mühlenhof-Rallye!**
Viel Spaß auf unserer Kinderseite!
- 35 **Service**
- 48 **Persönlich**
Ohne Werkhofleiter Matthias Lenzen geht nix auf dem Hof.



24

Neues vom Mühlenhof ...

Dreierpack auf dem Mühlenhof



Dreifaches Glück auf dem Mühlenhof: Die Jungtiere kamen Ende April zur Welt.

Besonderen Nachwuchs gab es Ende April, als gleich drei kleine Lämmchen zur Welt kamen – und das direkt vor den Augen des Mühlenhof-Teams sowie einiger Besucherinnen und Besucher, die diesen besonderen Moment gerührt miterleben durften.

In den ersten Tagen war der neugierige Nachwuchs noch etwas wackelig auf den Beinen. Deshalb wurden sie vom Team besonders aufmerksam beobachtet. Wenn die Kleinen bei warmem Wetter nicht selbst den Schatten fanden, wurde auch schon einmal vorsichtig nachgeholfen und ein sicherer Platz gesucht.

Fotos: Mühlenhof

Neuer Vorstand für den Mühlenhof

Der Verein De Bockwindmüel e.V. hat als Trägerverein des Mühlenhofs im März einen neuen Vorstand gewählt und damit die Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Zum neuen 1. Baas wurde Sascha von Zabern in einer harmonischen Atmosphäre gewählt, der künftig gemeinsam mit dem Vorstandsteam die Entwicklung des Mühlenhofs begleiten und weiter vorantreiben wird.

Mit Markus Johow ist aber viel Erfahrung mit an Bord: Nach zehn Jahren als 1. Baas wechselt er in die Rolle des Schatzmeisters und wird den Verein weiterhin eng begleiten. Ein besonderer Fokus wird künftig auf die weitere Öffnung des Mühlenhofs für die Stadtgesellschaft, neue Veranstaltungsformate und die nachhaltige Entwicklung des historischen Geländes gelegt. Mehr Infos dazu ab Seite 8.



100 % MÜNSTERLAND



Wohnideen mit Holz aus den Baumbergen

Bett KLEIN-IDA: hergestellt in unserer hauseigenen Tischlerei und Polsterei.



MARCUS AHLERS
Ihr Fachmann für hochwertiges Einrichten

AHLERS
wohnen

Einrichten | Polsterei | Tischlerei
Schlafen | Gardinen

Nottuln | Appelhülsener Str. 18 | Tel. 02502 - 9309 | www.ahlers-wohnen.de | Mo - Fr 09.00 - 18.00 | Sa 09.00 - 14.00 Uhr

Zeitreise mit dem WDR

Naaa, wer weiß es? Genau: Diese Sendung lief Mitte März in WDR 4. Radio-Reporter Dennis Burk war für die Lokalzeit zu Besuch auf dem Mühlenhof und begab sich auf eine kleine Zeitreise. Zwischen historischen Klinker- und Fachwerkhäusern erlebte er, wie Handwerk wie Schmieden, Spinnen, Weben und Drechseln bis heute lebendig gehalten wird – probesitzen in der alten Landschule inklusive. Schön, dass Ihr den Zuhörern in ganz NRW den Mühlenhof erklärt habt und danke für den netten Besuch!



Foto: Wüllner



WERDE EIN "BETON KOPF"

Westfälische Sturheit? Ist für uns Roxeler ein Qualitätsmerkmal! Denn wir sind präzise in der Planung, tatkräftig in der Umsetzung und stark in der Beratung. Wir machen es fertig – noch besser geht das, mit Dir in unserem Team!

*Hol Dir jetzt einen von über
20 freien Jobs bei uns!*



Bauingenieur/Tragwerksplaner (m/w/d)

Arbeitsbereich:
Vollzeit

Arbeitsort:
Steinfurt

Mehr erfahren



Bauingenieur*in (Uni/FH Absolvent, Berufseinsteiger, Werkstudent im Masterstudiengang, am Standort Münster)

Arbeitsbereich:
Vollzeit

Arbeitsort:
Münster

Mehr erfahren



Bauingenieur*in für „Bauwerksprüfung“ (m/w/d)

Arbeitsbereich:
Vollzeit

Arbeitsort:
Münster

Mehr erfahren



Architekt (m/w/d)

Arbeitsbereich:
Vollzeit

Arbeitsort:
Münster

Mehr erfahren

DER MÜHLENHOF WIRD ZUM NEUEN TREFFPUNKT

Ein Bier- gärtchen am Aasee

Jeder, der schon mal um den neuen Teil des Aasees spazierte, weiß: Einkheermöglichkeiten sind hier rar gesät. Doch das wird nicht bleiben, der Mühlenhof wird so zur neuen Adresse für ein erfrischendes Getränk in der Sonne.

TEXT: CHRISTOPH WÜLLNER

Zwischen Biergarten, Dorfkrug und Gräftenhof beginnt auf dem Mühlenhof die neue Sommersaison. Verantwortlich für die Gastronomie ist seit einigen Monaten Mario Engbers (siehe Ausgabe 02/2025). Gemeinsam mit dem neuen 1. Baas Sascha von Zabern soll der historische Hof stärker für die Stadtgesellschaft geöffnet werden – mit viel Atmosphäre, regionaler Küche und einem besonderen Blick auf den Aasee.

Wenn an warmen Sommerabenden die Sonne langsam am Aasee untergeht, die Bäume im Wind rauschen und sich Gäste mit einem kühlen Getränk im neuen Außenbereich niederlassen, zeigt sich, welches Potenzial im Mühlenhof steckt. Der historische Hof entwickelt sich mehr und mehr zu einem Ort, an dem Geschichte, Natur und Gastronomie zusammenfinden.

Tor zum Aasee

Besonders sichtbar wird das im neuen Biergartenbereich am neuen Torhaus in Richtung Aasee. Dort stehen inzwischen zahlreiche Stühle und Tische bereit – bewusst offen, unkompliziert und einladend gestaltet. Spaziergänger, Radfahrer oder Museumsbesucher sollen hier spontan einkehren können.

Verantwortlich für die gastronomische Entwicklung ist Mario Engbers, der vielen Münsteranern bereits durch seine Arbeit in der Gastronomie bekannt ist. Seit dem Sommer

hat er die gastronomische Leitung auf dem Mühlenhof übernommen – und bringt dabei nicht nur Erfahrung, sondern auch viele Ideen mit. Und Vorfreude: „Es ist doch einfach ganz wundervoll abends zum Sundowner hier direkt am Aasee ein Getränk nehmen zu können. Das war hier jahrzehntelang schlicht nicht möglich.“ Er ist von nun an jeden Samstag und Sonntag ab 14 Uhr geöffnet.

Engbers weiter: „Wer im Außenbereich vor dem Zaun Platz nimmt, braucht keinen Eintritt zu zahlen. Dieser wird nur fällig, wenn man im Innenbereich sitzt und in den Genuss aller Museumsangebote kommen möchte, etwa den Kreativmarkt.“

Firmenfeiern & Co

Dabei geht es nicht allein um klassische Museums-Gastronomie. Vielmehr soll der Mühlenhof als lebendiger Treffpunkt wahrgenommen werden. Engbers: „Der historische

Dorfkrug, der Gräftenhof und die Außenflächen bieten dafür ganz unterschiedliche Möglichkeiten: vom gemütlichen Kaffeetrinken über Familienfeiern bis hin zu Firmenveranstaltungen oder Hochzeiten in besonderem Ambiente. Die Räumlichkeiten bieten Platz für 20 bis 230 Personen.“

Gerade die Mischung macht den besonderen Reiz aus. Historische Fachwerkhäuser, alte Bäume und die unmittelbare Nähe zum Aasee schaffen eine Atmosphäre, die man in dieser Form kaum ein zweites Mal in Münster findet. Während Kinder über das Gelände laufen oder Tiere beobachten, genießen die Erwachsenen Kaffee, Kuchen oder einen entspannten Abend im Biergarten.

Authentizität, Gemütlichkeit und Regionalität: Die Besucher sollen nicht einfach nur konsumieren, sondern den Ort erleben. Gerade darin sehen viele Beteiligte die große Stärke des Mühlenhofs.



Sommerplatz mit Aasee-Anschluss: Die neuen Sitzbereiche am Torhaus laden zum Verweilen ein.

Foto: KI

Auszeit vom Alltag

Für Mario Engbers und das gesamte Team dürfte der Sommer deshalb eine wichtige Phase werden. „Die Voraussetzungen stimmen: Die Außenflächen sind vorbereitet, die Wege zum Aasee geöffnet und die Resonanz der ersten Wochen macht Mut.“ Der Mühlenhof möchte wieder stärker im Alltag der Münsteraner ankommen – nicht nur als Museum, sondern als Ort zum Verweilen, Feiern und Genießen.

Und vielleicht ist genau das die größte Veränderung dieses Sommers: Dass der Mühlenhof für viele Menschen wieder zu einem ganz selbstverständlichen Teil ihrer Freizeit wird. ✕



Mario Engbers und Sascha von Zabern (v.r.) wollen den Mühlenhof auch gastronomisch stärker für die Stadt öffnen.

Foto: Mühlenhof

Stabwechsel unter dem Dach: Markus Johow und Sascha von Zabern (l.) planen die Zukunft des Mühlenhofs.

„Wir wollen, dass der Mühlenhof wieder pulsiert“

FÜHRUNGSWECHSEL
AN DER BOCKWINDMÜHLE

Der Mühlenhof stellt sich neu auf: Nach zehn prägenden Jahren als 1. Baas übergibt Dr. Markus Johow die Verantwortung an Sascha von Zabern. Was folgt, ist kein Bruch, sondern ein fließender Übergang – von der Bau- zur Betriebsphase, von der Sanierung zur Belebung. Ein Gespräch über Ehrlichkeit, Herausforderungen – und große Chancen.

TEXT: CHRISTOPH WÜLLNER

Neues vom Mühlenhof: Herr von Zabern, Ihr Weg zum Mühlenhof war ja nicht gerade eine klassische Bewerbung. Wie kam es dazu?

Sascha von Zabern: Das war tatsächlich eher ein Prozess als ein einzelner Moment. Es begann ganz locker – mit einem Barbecue auf einer Dachterrasse hier in Münster. Man hat sich kennengelernt, gesprochen, gegessen, getrunken. Und ir-

gendwann kam die Frage, ob ich mir vorstellen könnte, mich stärker auf dem Mühlenhof einzubringen. Ich habe dann gesagt: Ich höre mir das gern an.

Markus Johow: Und dann ging es direkt weiter – wir haben uns hier auf dem Hof getroffen und konkret gesprochen.

SvZ: Was ich daran sehr geschätzt habe: Es wurde nichts schön geredet. Markus hat ganz offen gesagt, was funktioniert, was nicht funktioniert hat, wo Probleme lagen und wo Fortschritte erzielt wurden. Das war kein Verkaufsgespräch, sondern ein ehrlicher Austausch. Danach habe ich auch andere aus dem Team

kennengelernt, bin mit Ralf Landwerth über den Hof gegangen – und dann hat sich das Bild immer weiter geschärft.

NvM: Und wann war der Punkt erreicht, an dem Sie gesagt haben: Ich mache das?

SvZ: Relativ klar war für mich: Ich mache das nur, wenn Markus weiter dabei bleibt. Diese Kontinuität ist unglaublich wichtig. Der Mühlenhof ist kein Projekt, das man „übernimmt“ und dann neu erfindet. Hier steckt so viel Geschichte, so viel Engagement drin. Wenn man da reingeht, braucht man jemanden, der die Entwicklung kennt. Als klar war, dass Markus als Schatzmeister im Vorstand bleibt, habe ich zugesagt.

NvM: Herr Johow, zehn Jahre an der Spitze – warum jetzt der Schritt zurück?

MJ: Weil es genau der richtige Zeitpunkt ist. Wir haben in den vergangenen Jahren unglaublich viel Energie in den Aufbau gesteckt. Als ich angefangen habe, ging es erstmal ums Überleben: Insolvenz abwenden, Strukturen schaffen, Einnahmen generieren, Schulden abbauen.

Das war die erste Phase.

NvM: Und dann?

MJ: Dann kam die große Bauphase: Wir haben den gesamten Hof technisch erneuert – Elektrik, Heizung, Brandschutz, Sanitäranlagen. Gebäude wurden instandgesetzt, Wege neu gedacht, die Öffnung zum Aasee realisiert. Das sind alles Dinge, die man als Besucher heute vielleicht gar nicht sofort sieht, die aber die Grundlage für alles Weitere sind. Aber irgendwann kommt der Punkt, an dem es nicht mehr ums Bauen geht, sondern ums Betreiben. Und das ist eine andere Disziplin.

NvM: Was meinen Sie damit konkret?

MJ: Das Ehrenamt hat seine Grenzen. Wir haben hier unglaublich viele Ideen gehabt, Konzepte entwickelt, Dinge vorbereitet – aber oft fehlt die Zeit, sie konsequent umzusetzen und dauerhaft zu begleiten. Das ist kein Vorwurf, sondern einfach die Realität.

Und genau da kommt jemand wie Sascha ins Spiel. Er bringt die Erfahrung aus dem professionellen



»Ich sehe einen wunderschönen Ort mitten in der Stadt – mit riesigem Potenzial. Aber ich sehe auch, dass dieses Potenzial noch nicht vollständig ausgeschöpft ist.«

Betrieb mit. Er denkt in Abläufen, in Gästen, in Wirtschaftlichkeit. Das ist jetzt der nächste logische Schritt für den Mühlenhof.

NvM: Herr von Zabern, Sie schauen mit dem Blick eines Hoteliers auf den Hof. Was sehen Sie?

SvZ: Ich sehe einen wunderschönen Ort mitten in der Stadt – mit riesigem Potenzial. Aber ich sehe auch, dass dieses Potenzial noch nicht vollständig ausgeschöpft ist. Der Sommer funktioniert hervorragend. Wenn die Sonne scheint, wenn Veranstaltungen stattfinden, dann ist der Hof voll, lebendig, genau so, wie man sich das wünscht.

Die große Herausforderung ist: Wie schaffen wir das auch in den anderen Monaten? Wie wird der Mühlenhof ein Ort, zu dem man auch im November, im Januar oder an einem ganz normalen Mittwochabend gern kommt?

NvM: Gibt es dafür schon konkrete Ideen?

SvZ: Ganz bewusst: noch nicht im Detail. Wir sind gerade in einer Phase, in der wir sammeln. Und zwar wirklich alles – jede Idee ist erlaubt. Ich sage immer: Je verrückter, desto besser. Danach setzen wir uns zusammen, sortieren, priorisieren und gehen dann in die Umsetzung.

NvM: Herr Johow, wenn Sie auf Ihre Amtszeit zurückblicken – was macht Sie besonders stolz?

MJ: Dass wir den Hof stabilisiert haben. Dass wir ihn baulich und strukturell auf ein Fundament gestellt haben, auf dem jetzt weiter aufgebaut werden kann. Und auch, dass die Stadt weiterhin hinter dem Mühlenhof steht und uns für die nächsten Jahre Planungssicherheit gegeben hat. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Das ist Vertrauen – und das muss man sich erarbeiten.

NvM: Was wünschen Sie sich persönlich für die Zukunft des Mühlenhofs?

MJ: Dass er ein noch stärkerer Teil der Stadtgesellschaft wird. Dass Menschen hierherkommen, weil es selbstverständlich ist. Für Familienfeiern, für Veranstaltungen, für ei-

Wichtig ist, dass wir nicht versuchen, alles gleichzeitig zu machen, sondern gezielt Dinge entwickeln, die wirklich funktionieren – und die langfristig tragen.

NvM: Welche Rolle spielt dabei die Gastronomie?

SvZ: Eine zentrale. Mit Mario Engbers haben wir jemanden, der genau weiß, wie man einen Ort wie diesen gastronomisch belebt. Das ist ein enorm wichtiger Baustein. Denn Gastronomie ist oft der erste Zugang für Gäste. Man kommt vielleicht für ein Getränk – und bleibt dann für mehr.

Und wenn wir es schaffen, diesen Ort so zu gestalten, dass man hier gern Zeit verbringt, dann entsteht automatisch auch mehr Frequenz für alles andere: Museum, Veranstaltungen, Bildungsangebote.



Daldrup Gärtnere von Eden
Burg Hülshoff · Schönebeck 6
48329 Havixbeck · Telefon 02534 64670
info@daldrup.de · www.daldrup.de

Mein Garten.
Mein Zuhause.



AlexTalk | AlexOnline

Infoveranstaltungen der Alexianer in Münster – Live und Online

Expertinnen und Experten des Clemenshospitals, der Raphaelsklinik, und der Alexianer Münster berichten über aktuelle Themen der psychischen und körperlichen Gesundheit.

Vor Ort in der Alexianer Waschküche, Bahnhofstraße 6, oder online unter www.alexonline-muenster.de. Senden Sie Ihre Fragen live per Mail oder Chat anonym in das Studio.

Das Programm und alle bisherigen Live-Vorträge finden Sie unter:
www.alexonline-muenster.de



Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung nur für die Teilnahme vor Ort bitte unter alexonline.ms@alexianer.de

nen schönen Abend. Und dass das, was wir aufgebaut haben, jetzt weiterentwickelt wird.

NvM: Herr von Zabern, mit welchem Führungsstil wollen Sie denn genau das erreichen?

SvZ: Ich glaube fest daran, dass so ein Projekt nur im Team funktioniert. Jeder bringt seine Stärken ein. Es geht nicht darum, Ämter zu sammeln, sondern Verantwortung zu übernehmen. Und dazu gehört auch Ehrlichkeit – selbst wenn sie manchmal unbequem ist. Wir haben hier im Vorstand ein unglaublich starkes Team: Menschen mit politischer Vernetzung, mit Erfahrung im Förderbereich, im Bau, in der Organisation. Wenn wir das gut zusammenbringen, können wir sehr viel erreichen.

NvM: Ein Blick nach vorn: Wo soll der Mühlenhof in einem halben Jahr stehen?

SvZ: Ich wünsche mir, dass wir in sechs Monaten hier sitzen und sagen: Es ist sichtbar, dass sich etwas bewegt. Dass Projekte wie das Hüsken (Anm.: Siehe Seite 30) funktionieren, dass die Mühle wieder Betriebs macht, dass der Hof noch voller ist – und dass wir ein klares Konzept für die Wintermonate haben. Und ganz einfach: Dass man merkt, hier passiert etwas. Wir wollen, dass der Mühlenhof wieder pulsiert.

NvM: Meine Herren, herzlichen Dank für das Gespräch! ✕



Sascha von Zabern wurde Ende März zum neuen 1. Baas des Mühlenhofs gewählt.

Sascha von Zabern

Sascha von Zabern wurde Ende März zum neuen 1. Baas des Mühlenhofs gewählt. Er löste damit Markus Johow als Vorsitzenden ab, der dem Verein als Schatzmeister verbunden bleibt. Geboren 1980 in Würzburg in Unterfranken, lebt Sascha von Zabern seit 2013 in Münster. Nach Stationen in der Hotellerie verantwortete er unter anderem den Betrieb auf dem Hof zur Linde sowie den Neubau und die Eröffnung des ATLANTIC Hotels Münster. Als erfahrener Gastgeber bringt er umfassende Expertise in den Bereichen Gastronomie, Veranstaltungen und wirtschaftlicher Betrieb mit. Und als ehemaliger Karnevalsprinz (2024/2025) verfügt er über einen ausgeprägten Sinn für münstersche Traditionen.

Foto: Wüllner



EXPERTEN FÜR UNTENRUM

#wirsindbogatzki

Zwei Unternehmen, ein Ursprung!

Stratiebo und Galabo - Experten für Untenrum stehen seit Jahren in Münster für zuverlässiges Handwerk, handfeste Projekte und konstant hohe Qualität. Dabei hat jede Firma ihr eigenes Spezialgebiet. Galabo primär den Landschafts- und Sportplatzbau. Stratiebo fokussiert sich hingegen auf den Straßen- und Tiefbau.

In Summe blicken beide Unternehmen auf eine über sechzigjährige Erfolgsgeschichte zurück, sind inhabergeführt und auch für die Zukunft bestens aufgestellt.



stratiebo.de
galabo-muenster.de





Unterwegs im Netz ... Like! Folgt dem Mühlenhof auf Social Media

Bunte Impressionen, Hinweise auf Feste und spannende Vorträge: Der Mühlenhof ist natürlich auch auf den gängigen Social-Media-Plattformen unterwegs.

Viele dieser kleinen und großen Highlights stammen von den Handys unserer Mitglieder, des Mühlenhof-Teams oder unserer Besuchern. Also, vielen Dank fürs Posten, Kommentieren und Teilen!

Wenn Ihr bei uns wart und besondere Eindrücke festgehalten habt, dann verlinkt uns oder nutzt den Hashtag #muehlenhofmuenster, damit möglichst viele Bilder entdeckt und geteilt werden können. ✂



www.facebook.com/
MuehlenhofMuenster



Instagram:
@muehlenhofmuenster



@muehlenhof_muenster



HANDWERK IST HEIMAT.

ES WAR SCHON IMMER SO:
EINER MUSS ES MACHEN!

Das Freilichtmuseum Mühlenhof zeigt,
wie Handwerk früher war. Wir zeigen das
Handwerk von heute und morgen. Was
uns verbindet, ist die lebendige Tradition.



FIRMENGRUPPE BRÜCK

#muehlenhof

EIN SOMMERMÄRCHEN VOM MÜHLENHOF

DIE
ZERBROCHENE
TASSE

TEXT: OLGA-MARIA KLASSEN



In der alten Bockwindmühle lebt schon seit vielen Jahrzehnten eine Zwergenfamilie – Großvater und Großmutter sowie ihre zwei bezaubernden Enkelinnen Rima und Emma. Tagsüber schlafen sie, doch am Abend gehen sie hinaus, um ihre Freunde zu treffen.

Gegenüber, im Mühlenhaus, wohnen unter einem in die Wand eingebauten Bett zwei kleine Mäuse – Nick und Nuck. Tagsüber beobachten sie heimlich die Besucher, und am Abend spielen sie unter der alten Eiche.

Die schönste Zeit für alle sind die abendlichen Zusammenkünfte in der Landschule, wenn die Älteren Geschichten aus ihrem Leben erzählen. Heute war auch der goldene Großvater Teekanne gekommen, der im Gräfenhof lebt. Wahrscheinlich ist er von allen der beste Geschichtenerzähler. „Großvater Teekanne, erzähl uns die Geschichte von der zerbrochenen Tasse!“, bat die kleine Maus Nuck. Die alte Teekanne zündete die Kerze auf dem Tisch an, blickte hinüber zum Mühlenhaus und begann voller Begeisterung zu erzählen: Vor langer Zeit lebten in der Müllerfamilie zwei Brüder – Martin und Hubertus. Obwohl sie fleißig in der Schule und zuhause gehorsam waren, liebten sie es manchmal doch, Unfug zu treiben.

An jenem Morgen spielten sie nach dem Frühstück Fangen. Als Martin ins Esszimmer stürmte, streifte er

Die alte Bockwindmühle ist Schauplatz des Sommermärchens. Alle Bilder sind in dem Kurs entstanden.



versehentlich die Lieblingstasse der Großmutter. Sie fiel zu Boden und zerbarst in viele kleine Scherben. „Ja“, sagte Hubertus nachdenklich, „heute bekommen wir bestimmt Ärger.“ Nach kurzem Überlegen hatte der einfallsreiche Martin eine Idee: Solange die Großmutter nicht zuhause war, wollten sie die Scherben einsammeln und unter der alten Eiche vergraben. So machten sie es auch. Danach gingen die Jungen zur Schule und vergaßen die Tasse bald wieder.



Als sie nach Hause zurückkehrten, stand die Großmutter bereits an der Tür. Sie blickte ihre Enkel streng an und fragte, ob sie wüssten, wo ihre Lieblingstasse geblieben sei. Die Jungen sahen sich an und schüttelten schweigend den Kopf.

Martin ging hinaus. Sein Gewissen quälte ihn, weil er gelogen hatte. Er lief am Weizenfeld entlang und dachte über alles nach, bis er bemerkte, dass er tief in den Wald geraten war und sich verlaufen hatte. Hinter einer Kiefer blitzte der letzte Sonnenstrahl hervor, und der sommerliche Wald begann langsam in einen blauen Schlaf zu sinken. Unter Martins Fuß knackte ein Tannenzapfen, und in der Ferne flog erschrocken

eine schwarze Krähe auf. Martin setzte sich auf einen Baumstumpf und dachte nach.

Da hörte er plötzlich eine helle Stimme. Er blickte sich um und entdeckte einen kleinen Elfen, der auf einer Blume saß. „Ich kenne deine Geschichte“, sagte der Elf. „Jetzt hast du Zeit, darüber nachzudenken.“ Martin seufzte tief. „Ich möchte meiner Großmutter die Wahrheit sagen“, gestand er, „aber wie soll ich im Dunkeln den Weg nach Hause finden?“ Kaum hatte er den Satz beendet, erschien plötzlich eine ganze Schar kleiner Glühwürmchen. In ihren winzigen Händen hielten sie kleine Laternen. Gemeinsam begleiteten sie den Jungen nach Hause und leuchteten ihm den Weg. Wie groß war die Freude der Familie, als Martin gesund und unverehrt zurückkehrte!

„Und wurde er wegen der Tasse bestraft?“, fragte Rima vorsichtig. „Natürlich nicht“, antwortete Großvater Teekessel. „Er hat der Großmutter ehrlich alles gestanden und seine Tat bereut.“

Durch das Fenster blickte träge der runde Mond herein und tauchte das Klassenzimmer in ein kaltes silbernes Licht. In diesem Moment blies ein frecher Windhauch die Kerze aus. Die Freunde beeilten sich nach Hause zu kommen, denn bald würde die Morgendämmerung anbrechen, und niemand durfte erfahren, dass im Mühlenhof solch wundersame Wesen lebten. ✕



Das Märchen-Projekt

Das Märchen entstand in der Vorbereitung auf das zweisprachige russisch-deutsche Buchprojekts „Mühlenhof-Märchen“. Das Thema der sommerlichen Pleinair-Workshops für Kinder und Jugendliche, aus denen die Illustrationen stammen, lautet: „Wir zeichnen Märchen“. Alle Termine und Informationen: www.omklassen.de

ECHTE REICHWEITE & LOKALES BEKENNTNIS!

Werden Sie Partner
des Mühlenhofs!

Ein Magazin wie dieses lebt nicht nur von Geschichten – sondern auch von den Menschen und Unternehmen, die es möglich machen. Es liegt kostenlos überall in Münster und der Region aus, erreicht Mitglieder, viele Unternehmen und natürlich die zahlreichen Besucher.

Produziert wird das Magazin von der Agentur Wüllner Medien GmbH. Hinter der Anzeigenvermarktung des Mühlenhof-Magazins steht ein engagiertes Team, das mit viel Herzblut dafür sorgt, dass regionale Sichtbarkeit und kulturelles Engagement zusammenfinden. Neu dabei ist Beate Dechant (Foto), die das Team ab sofort

verstärkt und neue Ansprechpartnerin für Anzeigenpartner des Mühlenhofs ist. Gemeinsam entwickelt das Team individuelle Möglichkeiten für Unternehmen, sich in einem hochwertigen, aufmerksam gelesenen Umfeld zu präsentieren.

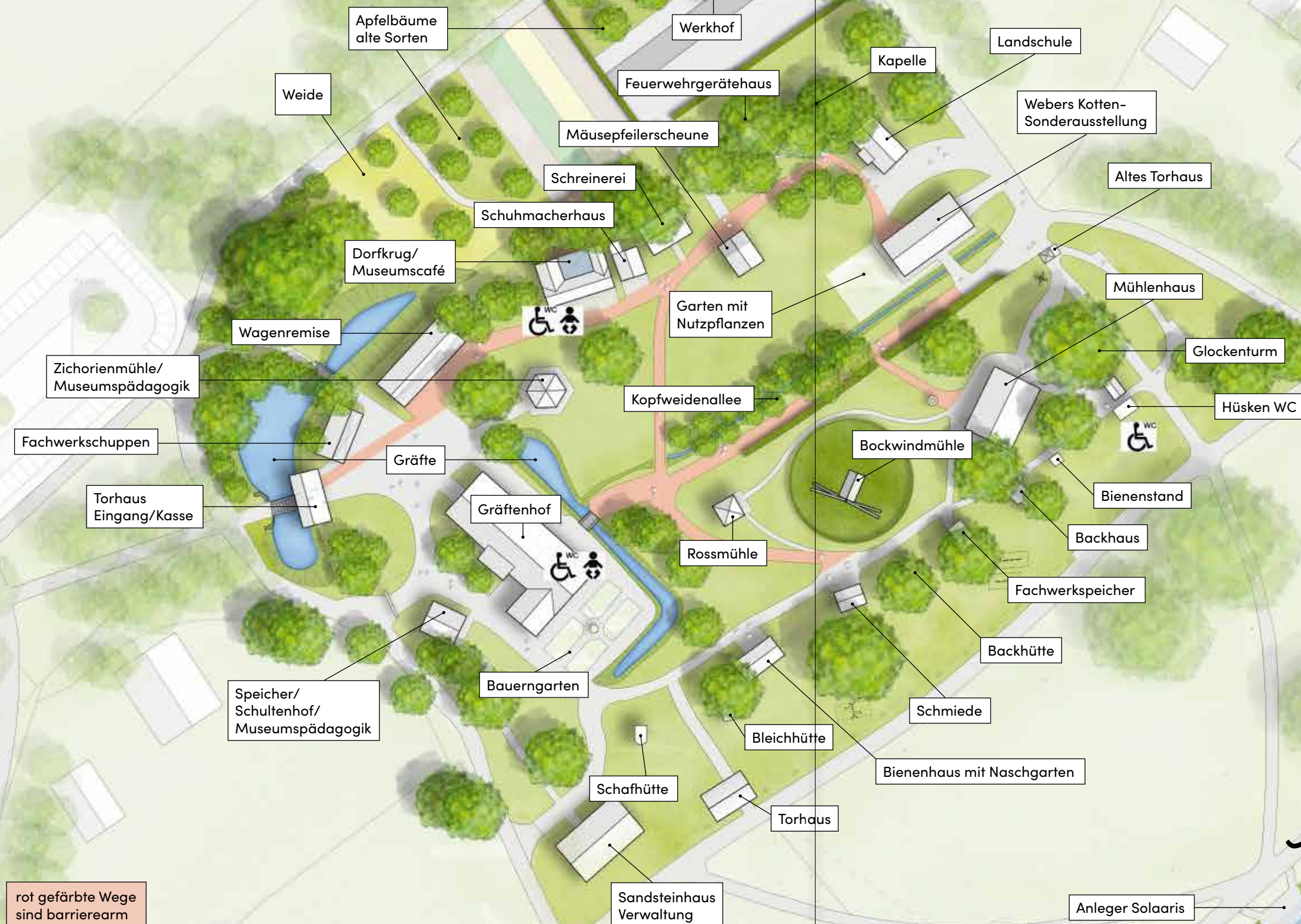
Wer den Mühlenhof unterstützen und zugleich sichtbar werden möchte, findet hier den richtigen Platz – mitten in Münster, mitten im Leben.

Kontakt:

dechant@wuellner-medien.de
www.wuellner-medien.de



Geheimnisvolles Kauderwelsch: Masematte galt lange als Geheimsprache der Gauner



Mühlenhof Lageplan

So toll war das letzte halbe Jahr ...

Von Winterglanz bis Frühlingsduft

Es sind diese besonderen Momente, die bleiben: ein Lachen im Lichterglanz, der Duft von frischem Brot, das Staunen der Kinder beim ersten selbst gepflanzten Kartoffeltrieb. Die vergangenen Monate auf dem Mühlenhof waren geprägt von genau solchen Augenblicken – lebendig, vielfältig und voller Begegnungen.



Plattdeutsch mit Herz und Stimme

Zwischen Oktober 2025 und März 2026 wurde es regelmäßig gemütlich im Gräftenhof: Die Plattdeutschen Leseabende zogen zahlreiche Besucher an, die sich von Geschichten, Gedichten und humorvollen Anekdoten in Mundart begeistern ließen. Am Herdfeuer entstand eine Atmosphäre, die fast schon an vergangene Zeiten erinnerte – nahbar, warm und voller Heimatgefühl. Die Reihe hat einmal mehr bewiesen, wie lebendig die plattdeutsche Sprache bis heute ist.

Dezember

Januar

Weihnachtszauber im Advent

Der 9. Westfälische Weihnachtsmarkt war ein Publikumsmagnet. An den Adventswochenenden verwandelte sich der Mühlenhof in ein stimmungsvolles Winterdorf. Rund 50 Aussteller präsentierten ihr Angebot – von Keramik und Schmuck bis hin zu handgefertigten Holzdekorationen.

Das Gastro-Team begeisterte mit Klassikern wie Bratwurst und Pommes, aber auch mit Kürbiscremesuppe und Wildgulasch. Musikalisch sorgte u.a. der Shanty-Chor Münster für festliche Stimmung. Höhepunkt, na klar: der Nikolaus-Besuch am 6. Dezember.



6. Dez.

Winterglühen: Wärme in der kalten Jahreszeit

Mit dem „Winterglühen“ am 17. und 18. Januar 2026 setzte der Mühlenhof ein stimmungsvolles Zeichen in der dunklen Jahreszeit.

Die Besucher konnten Glühweinspezialitäten genießen, während Klassiker wie Grünkohl und Bratwurst für die passende Grundlage sorgten. Besonders die Familienangebote kamen gut an und das Ballonglühen vor der historischen Bockwindmühle war ein eindrucksvolles Schauspiel, das den Hof in warmes Licht tauchte.



17. Jan.

Struwen und Osterrallye: Tradition trifft neue Ideen

Am 3. April 2026 wurde das traditionelle Struwenessen erstmals vom Team Engbers durchgeführt – mit großem Erfolg. Besonders das „Struwen to go“-Angebot erwies sich als Publikumsmagnet: Am Lieferantentor konnten Besucher frische Struwen kaufen, ohne den Hof betreten zu müssen.

Das Osterwochenende am 5. und 6. April brachte eine kreative Weiterentwicklung der klassischen Ostereiersuche: Statt echter Eier waren bunte Papierexemplare auf dem gesamten Gelände versteckt. Im Rahmen einer Osterrallye sammelten Kinder Farben und Zahlen – und wurden am Ende mit kleinen Überraschungen belohnt.



12. April

Frühlingserwachen mit Kreativität und Handwerk

Am 12. April 2026 startete der Mühlenhof offiziell in die neue Saison. Das Frühlingserwachen bot ein abwechslungsreiches Programm: Von der Farbschleuder über Stoffdruck bis hin zu Bastelaktionen für Kinder war für alle etwas dabei. Offene Führungen, Handwerksvorführungen wie Drechseln und Schmieden sowie frisch gebackenes Brot aus dem Backhaus rundeten das Angebot ab. Fünf ausgewählte Verkaufsstände und ein vielfältiges gastronomisches Angebot sorgten zusätzlich für eine rundum gelungene Veranstaltung.

April

Grüne Vielfalt und große Kartoffelträume

Die Pflanzenbörse am 18. April 2026 lockte Gartenfreunde von 11 bis 15 Uhr auf den Hof. In historischer Kulisse präsentierte die Regionalgruppe Münsterland eine breite Auswahl an Stauden und Pflanzen – begleitet von fachkundiger Beratung. Parallel dazu startete von 14 bis 16 Uhr die Kartoffelaktion unter dem Motto „Wer hat die dicksten Kartoffeln?“.

Für 5 Euro – für Schulklassen kostenlos – konnten Teilnehmer eine Pflanzkartoffel einsetzen und mit nach Hause nehmen. Ziel ist die Rückkehr zum Erntedankfest im September, wo die besten Ernten prämiert werden. Neben Sachpreisen winken auch besondere Erlebnisse für Schulklassen. Statt Eintritt wurden Spenden gesammelt – knapp 1000 Euro kamen so zusammen.



18. April

... und es geht toll weiter

Ein Jahr voller Erlebnisse

Der Mühlenhof bleibt in Bewegung: Was sich im vergangenen Jahr entwickelt hat, wird nun weitergedacht – mit neuen Ideen, bewährten Formaten und viel Raum für Begegnung. Unser Ausblick auf 2026 zeigt: Der Hof wird lebendig bleiben – in jeder Jahreszeit.

Quizabende unter freiem Himmel

Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre kehrt das **Open-Air-Quiz** auch 2026 zurück auf den Mühlenhof. **An vier Terminen – am 22. Mai, 15. Juni, 20. Juli und 18. September** – laden die Quizmaster der Quizliga Münster wieder zum Mitspielen ein. Gespielt wird bei gutem Wetter draußen vor dem Dorfkrug, bei Regen im Gräftenhof.

Der Ablauf ist bewährt: Einlass ab 18 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr, rund drei Stunden Quizspaß inklusive Siegerehrung. Die Teilnahme kostet 6,50 Euro pro Person, wobei ein Teil direkt dem Mühlenhof zugutekommt. Für die passende Stärkung sorgt der Imbisswagen von „Hammer Würstchen“ – auch mit veganen Angeboten. Reservierungen sind dringend empfohlen.



22. Mai

Mai

Juni

Ein Fest der Kulturen: Bulgarisches Volksfest

Am **24. Mai** wird es international auf dem Mühlenhof. Der bulgarische Kulturverein „Malkata Bulgaria“ lädt zu einem **farbenfrohen Volksfest** ein. Traditionelle Musik, Tanz und Trachten stehen im Mittelpunkt, begleitet von einer Ausstellung und kulinarischen Spezialitäten aus Bulgarien. Ein Fest, das kulturelle Vielfalt erlebbar macht und den Mühlenhof einmal mehr als offenen Begegnungsort zeigt.

Handwerk erleben: Messertag und Wikinger

Das Handwerk steht auch 2026 wieder im Fokus. Beim **2. Westfälischen Messertag am 20. Juni** präsentieren rund 20 europäische Messermacher ihre Arbeiten im Gräftenhof. Von 10 bis 17 Uhr können Besucher nicht nur hochwertige Unikate entdecken, sondern auch Schmiedevorführungen, Rennofen-Demonstrationen und Schwertkämpfe erleben.

Nur eine Woche später – am **27. und 28. Juni** – soll es noch weiter zurück in die Vergangenheit gehen. Die **Frühmittelalter- und Wikinger-tage** verwandeln den Mühlenhof in ein lebendiges Geschichtslager. Handwerker, Händler und Krieger zeigen ihr Können, während Modenschauen und kulinarische Angebote das Bild abrunden.

Da das Datum zu Redaktionsschluss noch nicht bestätigt ist, überprüfen Sie vorher bitte die Seite des Mühlenhofs unter www.muehlenhof-muenster.org.



Sommer für die ganze Familie

Der Sommer gehört den Familien: Am **5. Juli** lädt das **Mühlenhof-Familienfest** zu einem bunten Tag voller Mitmachaktionen ein. Geplant sind unter anderem Handwerksvorführungen, Märchenstunden und eine Schulstunde wie um 1900 – ein Erlebnis für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Auch der **28. Westfälische Töpfermarkt am 19. Juli** setzt auf Beteiligung: Neben rund 20 Ständen mit Keramik aus ganz Deutschland gibt es Mitmachangebote für Kinder sowie Stoffdruck in der Zichorienmühle. Kreativität zieht sich durch den Sommer – und findet ihre Fortsetzung im zweiten **Kreativmarkt** des Jahres am **6. September** mit rund 50 Ausstellerinnen und Ausstellern.



13. Sept.

Tradition im Spätsommer und Herbst

Mit dem **Lambertusfest am 13. September** kehrt eine der ältesten Traditionen auf den Mühlenhof zurück. Ab 16 Uhr wird gemeinsam die Pyramide geschmückt, bevor um 17 Uhr das Singen der bekannten Lambertuslieder beginnt – gestaltet von Hermann Rottmann und getragen von vielen kleinen und großen Mitwirkenden.

Nur wenige Wochen später folgt das große **Erntedankfest am 26. und 27. September**. Von 10 bis 18 Uhr erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm: Marktstände, Mitmachaktionen, Dreschvorführungen und die Siegerehrung der Kartoffelaktion. Am Sonntag rundet ein Gottesdienst das Fest ab.

Oktober



Wenn der Mühlenhof zum Gruseldorf wird

Den Abschluss der Saison bildet die **Gruselnacht am 31. Oktober** – und sie hat es in sich. Von 17 bis 19 Uhr stehen zunächst die jüngeren Gäste im Mittelpunkt: Bastelaktionen und eine Monsterjagd sorgen für Spannung. Ab 19 Uhr übernimmt dann das Mühlenhof-Gespens Marie und führt Besucher ab 10 Jahren durch ein zunehmend düsteres Gelände.

Nebel zieht über den Friedhof, unheimliche Gestalten erscheinen in den Häusern, und historische Szenen entfalten eine ganz eigene, schaurige Atmosphäre. Der Dorfkrug bleibt bis 22 Uhr geöffnet – für alle, die nach dem Gruseln noch verweilen möchten.

Die historische Fleiter-Orgel von 1880 hat im Dachgeschoss des Webers Kottens vorläufig ihr neues Zuhause gefunden.

Gekommen, um zu bleiben!

Im Webers Kotten steht jetzt eine Orgel

Ein erster Ton erfüllt das Dachgeschoss des Webers Kottens, vorsichtig, fast tastend. Dann breitet sich der Klang aus, warm und tragend. Und plötzlich wird klar: Hier ist etwas angekommen, das bleiben wird.

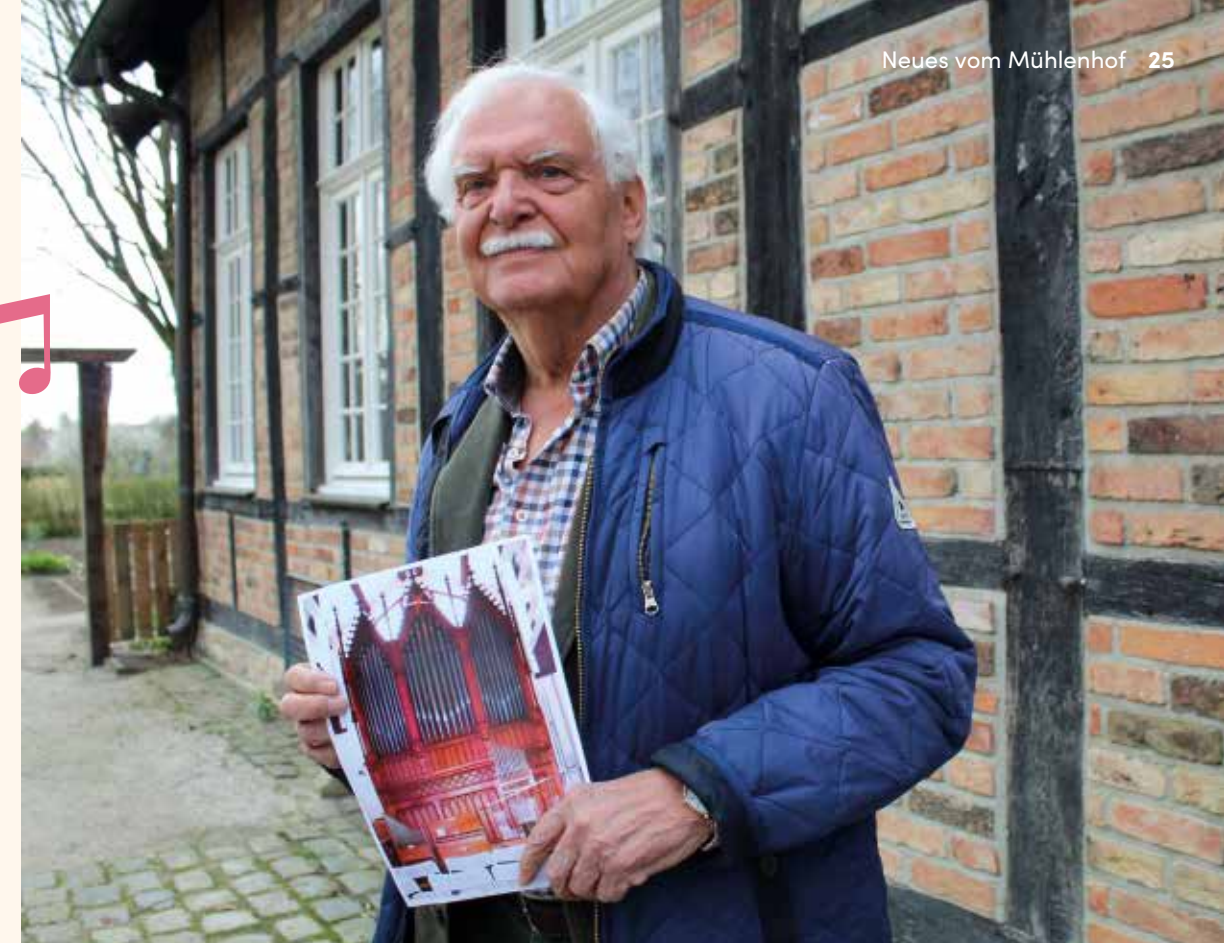
TEXT: CHRISTOPH WÜLLNER



Fotos: Mühlenhof, Wüllner



Friedhelm Fleiter hat die Orgel bewahrt und dem Hof gespendet.



Bereits im Winter 2020 haben wir über die Pläne berichtet, jetzt endlich ist die historische Fleiter-Orgel von 1880 auf dem Mühlenhof angekommen. Hier findet sie ihren dauerhaften Platz. Zwar befindet sie sich aktuell noch im Dachgeschoss, doch das ist nur ein vorübergehender Standort. Ihre Zukunft ist längst geplant: Sie soll später in die noch zu errichtende Kapellen-Schule einziehen und dort zum klanglichen Herzstück eines besonderen Ensembles werden.

Ein Provisorium, das begeistert

Bis es soweit ist, zeigt sich bereits jetzt, welches Potenzial in diesem Instrument steckt. Der Aufbau im Webers Kotten ist mehr als eine Zwischenlösung – er ist ein erster, eindrucksvoller Schritt. Und zwar im Wortsinn: Der Anblick des exakt unter dem Dach eingepassten Ungetüms lässt den Besucher staunen. Mit wenigen, gezielten Eingriffen wurde aus dem Dachgeschoss ein Ort der Begegnung: Stühle sollen aufgestellt werden, der Blick richtet sich auf die Orgel, der Raum öffnet sich für Kultur.

„So entstehen hier Möglichkeiten, die zuvor so nicht existierten: kleine Konzerte, Lesungen, musikalische Abende in intimer Atmosphäre. Wer den Raum betritt,

spürt sofort, dass hier etwas Neues gewachsen ist – leise, aber mit großer Wirkung“, sagt Sascha von Zabern, der 1. Baas.

Ein Instrument mit Geschichte

Die Orgel selbst blickt auf eine lange Geschichte zurück. Gebaut im Jahr 1880, erklang sie über Jahrzehnte in der Kirche St. Ludgerus in Albachten. Als sie dort im Zuge von Veränderungen nicht mehr benötigt wurde, blieb sie erhalten – bewahrt von Orgelbauer Friedhelm Fleiter, dessen Familie eng mit dem Instrument verbunden ist und dieses nun spendet.

Mit acht Registern, verteilt auf Manual und Pedal, vereint die Orgel eine erstaunliche Klangvielfalt auf vergleichsweise kompakter Fläche. Stimmen wie Principal, Salicional oder Hohlflöte sorgen für klassische Klangfarben, ergänzt durch besondere Elemente wie Glockenspiel und Zimbelstern. Ein Instrument, das nicht nur technisch beeindruckt, sondern vor allem eines ist: voll spielbar – und bereit, gehört zu werden.

Ein Raum für neue Formate

Der Webers Kotten bietet dafür jetzt den passenden Rahmen. Unter dem Dach, getragen von alten Balken und



Blick ins Innenleben:
Die historische Technik ist
immer noch einsatzbereit.

umgeben von der besonderen Atmosphäre des Hofes, entsteht ein Raum, der Nähe schafft. Hier sitzt man enger zusammen, hört bewusster zu, erlebt Musik unmittelbarer.

„Gerade diese Intimität macht den Reiz aus. Während große Konzertsäle oft Distanz schaffen, bringt dieser Raum Menschen zusammen. Die Orgel wird nicht zur Kulisse – sie wird zum Mittelpunkt“, freut sich Schatzmeister Markus Johow, der das Projekt jahrelang – begleitet durch viele Komplikationen wie Corona – vorantrieb.

Ein Blick in die Zukunft

Mittelfristig soll die Fleiter-Orgel in die geplante Kapellen-Schule umziehen, die auf dem Mühlenhof entstehen soll. Die Idee dahinter reicht tief in die Geschichte: Ein Gebäude, das Schule und Kapelle vereint und damit die enge Verbindung von Bildung und religiösem Leben sichtbar macht.

Die Orgel wird dort ihren festen Platz finden – als prägendes Element eines Raumes, der Geschichte nicht nur zeigt, sondern hörbar macht. Bis dahin jedoch entfaltet sie ihre Wirkung genau dort, wo sie jetzt steht.

So ist die aktuelle Aufstellung im Webers Kotten auch ein Versprechen. Ein erster Klang, der zeigt, was möglich ist – und der schon jetzt den Mühlenhof bereichert. Denn eines ist sicher: Diese Orgel ist gekommen, um zu bleiben. ✕



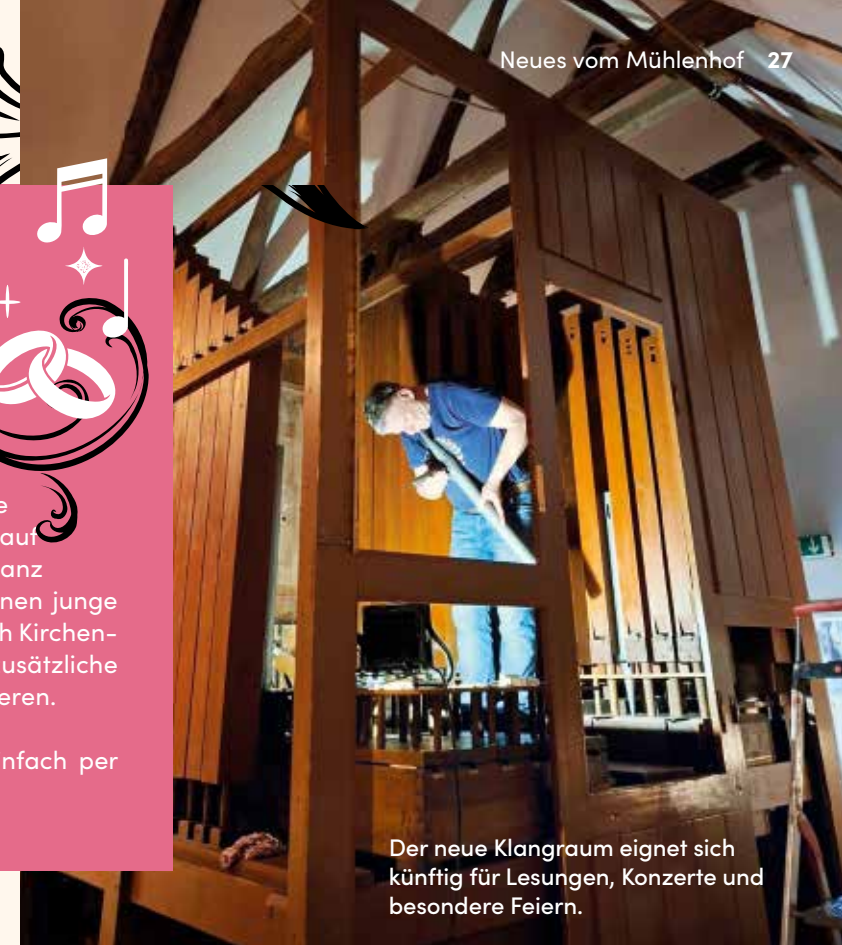
Am Spieltisch sitzen
künftig Nachwuchs-
organisten und
Kirchenmusiker.

Fotos: Mühlenhof, Wüllner

Musizieren und Heiraten erwünscht!

Die Fleiter-Orgel wird natürlich noch offiziell und feierlich eingeweiht. Danach steht sie für die christlichen Feiern wie die Mai-Andacht auf dem Mühlenhof zur Verfügung und insbesondere auch für Trauungen, die in den Sommermonaten nur einmal im Monat auf dem Mühlenhof starten. Zusätzlich sollen sie ganz bewusst auch Musiker nutzen dürfen. Das können junge Nachwuchsorganisten sein, Studenten oder auch Kirchenmusiker aus dem Münsterland, die hier eine zusätzliche Möglichkeit finden sollen, um Stücke einzustudieren.

Interessenten melden sich am besten ganz einfach per Mail unter: info@muehlenhof-muenster.org



Der neue Klangraum eignet sich
künftig für Lesungen, Konzerte und
besondere Feiern.

WÜLLNER MEDIEN

Social Media?
Homepage?
Nachhaltigkeitsbericht?
Klassische PR?
Interne Kommunikation?

Wenn Sie Fragen haben,
liefern wir die Antworten!
www.wuellner-medien.de

Stiftung Universitätsmedizin Münster

Durch die Unterstützung moderner Krankenversorgung und bahnbrechender Forschungsprojekte schaffen wir Hoffnung und neue Perspektiven für Menschen, die auf medizinische Hilfe angewiesen sind. Gemeinsam können wir Leben verändern.

Weil Spitzenmedizin den Unterschied macht!



Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.
www.stiftung-umm.de

Stiftung Universitätsmedizin Münster – Albert-Schweitzer-Campus 1/D5 – 48149 Münster



Durch Ihren persönlichen Beitrag unterstützen Sie unseren Mühlenhof, fördern die Kultur- und Heimatpflege und helfen uns, das Freilichtmuseum in eigenständiger Trägerschaft abzusichern.

Die Mitgliedschaft beinhaltet den freien Eintritt für die ganze Familie!



Mühlenhof-Freilichtmuseum
Theo-Breider-Weg 1
48149 Münster
Tel.: 0251 98120-0
info@muehlenhof-muenster.org
www.muehlenhof-muenster.org

Mitgliedsantrag

Hiermit erklärt der/die Unterzeichnete den Beitritt als Mitglied zum Verein »De Bockwindmüel« e.V.

Der Jahresbeitrag wird in Selbsteinschätzung festgelegt auf EUR

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Zahlung von EUR jährlich bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos

Konto/IBAN

Bank

BLZ/BIC

abzubuchen.

Ich bitte um Zustellung der Vereinssatzung und der Jahreseintrittskarte für das Mühlenhof-Freilichtmuseum.

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

Fax

E-Mail – privat

E-Mail – geschäftlich

Geburtsdatum

Ort, Datum

Unterschrift



Der Mindestbeitrag beträgt für Privatpersonen 50,00 € und für Firmen 75,00 € pro Jahr.



Wir bringen
*Farbe
nach
Münster*



Aus unserer **Verbundenheit mit Münster und dem Münsterland** ist es uns wichtig, verschiedenste Projekte in sportlichen, künstlerischen, kulturellen und sozialen Bereichen zu unterstützen.

Damit gestalten wir die Welt ein wenig bunter und leisten so einen Beitrag zu unserer lebenswerten Region.



www.brillux.de

 **Brillux**
..mehr als Farbe

WIE AUF DEM MÜHLENHOF DIE ZUKUNFT GEBAUT WIRD

Zum Dorf im Dorf

Die eine ist seit Jahrzehnten das Wahrzeichen des Mühlenhofs, das andere wird es in Handwerkerkreisen sicher bald werden: Während die Bockwindmühle bald wieder ihre Flügel drehen soll, entsteht im „Hüsken“ ein neuer Ort für gelebtes Handwerk und Begegnung. Zwei Baustellen, die zeigen, wie eng Tradition und Zukunft hier zusammengehören.

TEXT: CHRISTOPH WÜLLNER



Die historische Bockwindmühle soll nach der Sanierung wieder in Betrieb genommen werden.



Die Instandsetzung sichert ein Wahrzeichen des Mühlenhofs für die Zukunft.

Richtfest am Hüsken:
Hier entsteht künftig
eine Unterkunft für
Wandergesellen auf
der Walz.



Die Geschichte der Mühle beginnt dabei fast ein wenig typisch für den Mühlenhof: mit Geduld. Denn die geplante Instandsetzung zog sich deutlich länger hin als gedacht. „Ein holländischer Mühlenbauer denkt nicht in Jahren, sondern eher in Fünfjahreszyklen“, sagt Markus Johow, der das Projekt seit Jahren begleitet, schmunzelnd. Der sogenannte Stert, also der entscheidende Eichenstamm und das zentrale Bauteil, ließ lange auf sich warten. Als er schließlich doch verfügbar war, war das ursprünglich geplante Budget bereits anderweitig verwendet worden.

Langer Atem

Doch der Mühlenhof blieb dran. Über einen neuen Förderantrag – diesmal mit Unterstützung des Landes NRW – wurde die dringend notwendige Grundinstandsetzung schließlich bewilligt. Grundlage dafür ist ein umfassendes Konzept des Mühlenbauers: mit regelmäßiger Wartung, zwingenden Instandhaltungsmaßnahmen und einer grund-

legenden Sanierung. Die Mittel sind nun da, der Auftrag ist vergeben. Im Herbst soll die Mühle so weit instandgesetzt werden, dass sie wieder betrieben werden kann.

Ein Müller für die Mühle

Die Perspektive reicht dabei über die reine Technik hinaus. Ziel ist es, langfristig wieder einen ausgebildeten Müller auf dem Mühlenhof zu haben – jemanden, der die Mühle nicht nur bedienen, sondern das alte Handwerk auch vermitteln kann. Erste Ansätze dafür gibt es bereits: Eine entsprechende Ausbildung wurde in Münster wiederbelebt.

Während die Mühle also Schritt für Schritt zurück in den Betrieb geführt wird, wächst im altherwürdigen „Hüsken“ etwas völlig Neues heran. Mitte April wurde hier Richt-



Markus Johow und
Sascha von Zabern (r.)

fest gefeiert für ein Projekt mit besonderem Anspruch.

Gefördert mit 120.000 Euro durch die Paul Schnitker Stiftung und die Werte-Stiftung-Münsterland entsteht eine Unterkunft für Wandergesellen auf der Walz. Drei Handwerker können hier künftig für einige Tage wohnen, arbeiten und Teil des Mühlenhofs werden. Mit Küche, Bad, Sozialräumen und Waschmöglichkeiten bietet das Gebäude alles, was unterwegs gebraucht wird – und zugleich die Chance, Münster wieder als wichtigen Anlaufpunkt für die Walz zu etablieren.

Gelebte Tradition

Der neue 1. Baas, Sascha von Zabern, erläutert: „Das Konzept geht dabei über das reine Wohnen hinaus. Die Gesellen sollen sich aktiv beteiligen, auf dem Hof mitarbeiten oder ihre handwerklichen Fähigkeiten einbringen. So entsteht ein Austausch, der den Mühlenhof belebt – und gleichzeitig alte Traditionen neu erfahrbar macht.“

»Wenn alles nach Plan läuft, wird das Hüsken im Sommer fertiggestellt sein. Dann soll es zu einem neuen, lebendigen Knotenpunkt auf dem Gelände werden – genau wie die Mühle, die dann bald wieder ihre Arbeit aufnehmen soll.«

MARKUS JOHOW

Ergänzt wird das Projekt durch eine begleitende Ausstellung, die bereits vorbereitet ist. Sie erzählt von der Geschichte der Walz, von Handwerk und Wanderjahren – und knüpft damit direkt an die Idee des Freilichtmuseums an: Geschichte nicht nur zu zeigen, sondern erlebbar zu machen.

Johow: „Wenn alles nach Plan läuft, wird das Hüsken im Sommer fertiggestellt sein. Dann soll es zu einem neuen, lebendigen Knotenpunkt auf dem Gelände werden – genau wie die Mühle, die dann bald wieder ihre Arbeit aufnehmen soll.“

So entsteht auf dem Mühlenhof derzeit Schritt für Schritt eine Art „Dorf im Dorf“: vom Dorfkrug über Feuerwehr und Schule bis hin zur neuen Lehrkapelle, die nach wie vor auf der Agenda steht. Ein Ensemble, das Vergangenheit nicht konserviert, sondern weiterdenkt. Und das zeigt: Hier wird nicht nur bewahrt – hier wird gebaut, gestaltet und Zukunft möglich gemacht. ✕

BAUT UND DEUTLICH.

▣ **Umbau** ▣ **Reparatur** ▣ **Sanierung** ▣ **Restaurierung**

Sie haben ein Bauprojekt in den Bereichen Umbau, Sanierung oder Restaurierung in Münster oder dem Münsterland? Sie haben ein akutes Problem und suchen nach schneller, qualifizierter baulicher Hilfe für eine Reparatur? In beiden Fällen sind Sie bei der Kappel Bauunternehmung **gelblich**.

Wir sind spezialisiert auf das Bauen im Bestand. In 30 Jahren haben wir an zahlreichen komplizierten Innenstadtbaustellen mitgewirkt und denkmalgeschützte Gebäude fachgerecht restauriert.



www.kappel-bau.de



Gelebte Tradition: Beim Richtfest wurde das Hüsken als neuer Ort für Handwerk und Begegnung gefeiert.

Mach mit bei der Mühlenhof-Rallye!

Endlich ist der Sommer da – und auf dem Mühlenhof lässt es sich gerade ganz wundervoll aushalten. Zwischen grünen Bäumen, duftenden Blumen und hinter vielen spannenden Ecken kann man ganz viel entdecken. Traust du dir zu, trotzdem alles im Blick zu behalten?

Dann probiere Dich an unseren Rätsel-Fragen! Und falls du einmal nicht weiterkommst, hilft dir unser Team natürlich gerne weiter.



Findest Du die fünf Fehler in den Suchbildern?

1. Die große Mühle inmitten des Hofes bekommt bald einen neuen Balken. Wie lautet der richtige Fachbegriff?

a) Mühlen-Holz b) Stert
c) Griffel

2. Das Hüsken steht demnächst Handwerkern auf der Walz offen. Wie heißen diese Handwerker?

a) Zimmerleute b) Schreiner
c) Köche

3. Was trägt der Baum vor dem Feuerwehrgerätehaus im Herbst?

a) Äpfel b) Bananen
c) Kartoffeln

4. Aus welchem Jahr stammt die Orgel im Webers Kotten?

a) 1880 b) 1965
c) 1345

5. Was ist der heißeste Ort auf dem Mühlenhof?

a) Küche im Dorfkrug
b) Büro im Sandsteinhaus
c) Alte Schmiede

Lösungen:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Viel Erfolg! Mit den Lösungen kannst Du Dir am Eingang eine Überraschung abholen!

Viel Spaß!

Foto: Roland Borgmann

Alle Infos zum Mühlenhof!

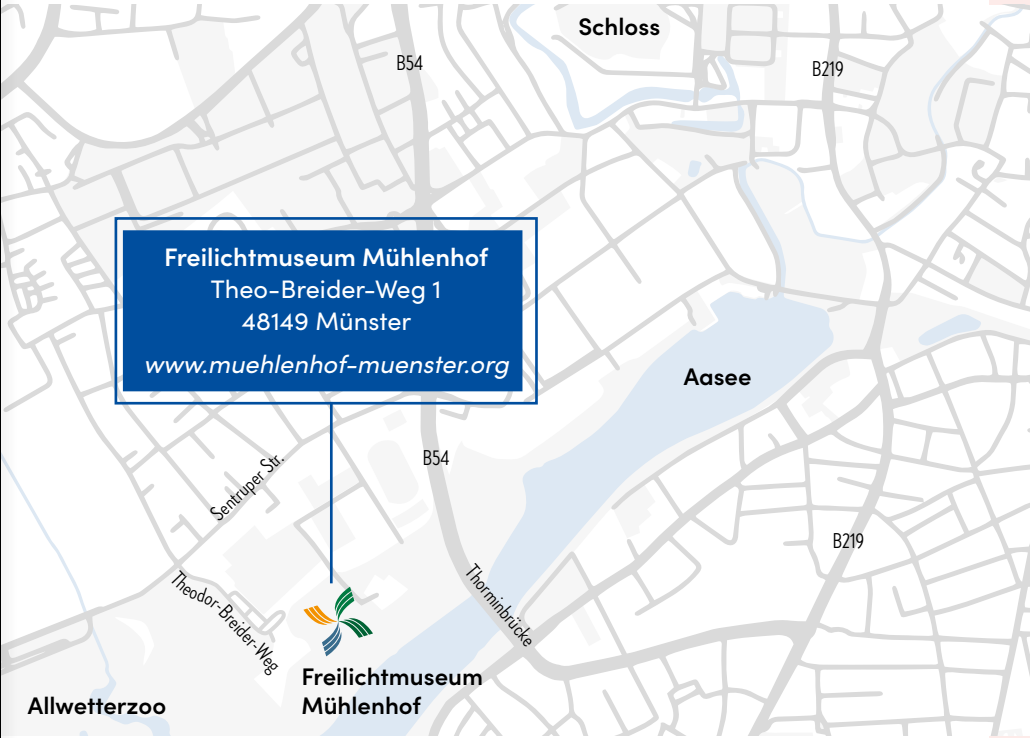
Öffnungszeiten



April bis Oktober
Di–So: 10–18 Uhr (Einlass bis 17 Uhr)

November bis März
Mi–So: 10–17 Uhr (Einlass bis 16 Uhr)

Feiertage:
Außer am 24./25./26./31.12. und 1.1. ist das Freilichtmuseum an allen Feiertagen geöffnet.



Eintrittspreise

Erwachsene 8 Euro	Einzel-Jahreskarte 60 Euro
Kinder/Jugendliche 4 Euro (bis 6 Jahre frei), ab 17 Jahre* 4 Euro *(ohne eig. Einkommen)	Familien-Jahreskarte 2 Erwachsene plus Kinder bis 16 Tageskarte: 19,50 Euro Jahreskarte: 80 Euro

Vereinsmitglieder
FREIER EINTRITT!
mehr Infos siehe Seite 28 oder www.muehlenhof-muenster.org

Anreise mit dem Pkw

Von der A43/A1 (Münster Süd) oder der B51/54 (aus Richtung Warendorf) kommend fahren Sie auf der Weseler Straße in Richtung Innenstadt. Auf Höhe LVM biegen Sie links auf den Kolde-Ring ein. Der Straße folgen, hinter der Thormin-Brücke biegen Sie auf die erste Straße links ein (Sentruper Straße). Der Straße folgen, am Ende der Wohnbebauung links abbiegen. Der Mühlenhof ist auch ausgeschildert.

Von der A1 (Münster Nord) fahren Sie stadteinwärts. An der großen Ampel biegen Sie rechts in den Orleans-Ring ab. Folgen Sie der Straße bis auf Höhe Franz-Hitze-Haus und biegen dahinter rechts auf die Sentruper Straße ein. Der Straße folgen, der Mühlenhof ist ausgeschildert.

Anreise mit Bus & Bahn

Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie den Mühlenhof mit der Buslinie 14 in Richtung „Zoo/Naturkundemuseum“ (Haltestelle B1). Die Fahrzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang, üblicherweise verkehren die Busse im 20-Minuten-Takt.

Anreise mit Fahrrad oder E-Scooter

Wie jeder Ort der Stadt, ist auch der Mühlenhof gut mit dem Fahrrad erreichbar. Räder können z.B. in der Rad-Station am Hauptbahnhof ausgeliehen werden. Eine Ladestation für E-Bikes auf dem Gelände des Mühlenhofs ist in Planung.

Drei Firmen bieten überall im Stadtgebiet E-Scooter an, der Mühlenhof liegt innerhalb deren Reichweite.



Matthias „Matze“ Lenzen

Ohne ihn geht nix: Als Nachfolger von Ludger Einhoff leitet „Matze“ Lenzen den Werkhof des Mühlenhofs. Lenzen, Jahrgang 1987, ist ledig und hat zwei Kinder – und trotzdem noch genug Zeit, um sich auf dem Hof unentbehrlich zu machen. Eigentlich ein kleines Wunder, dass er eine Lücke gefunden hat, um unseren Fragebogen auszufüllen ...

Persönlich

Mein erster Weg morgens geht ...

(Hedder) in den
Werkhof. Ober drack an

Das Schönste an meiner Arbeit ist ...

Werk
wenn die Besuche zuhause
sich.

Meine liebste Tageszeit auf dem Hof ist ...

ist jede Tageszeit außer
die den Tag, das es
kann nicht
weil ...
muss man nicht erklären

Jetzt, wenn der Sommer kommt, freue ich vor allem auf
und zwar weil ...

die heude der Konze,
die Stimmung. Das Leben einfach.

Wirklich stolz bin ich ...

Auf meine Kollegen auf die
ich immer relaxe kann
und die dafür sorgen das wir
so ein grossartig Anwesenheit haben.

Vielen Dank!

LOCATION & CATERING FÜR BIS ZU 1.400 PERSONEN

**TAGUNGEN & KONGRESSE
MESSEN & ROADSHOWS
HOCHZEITEN & FAMILIENFEIERN**



SPEICHER10

location • catering • event

An den Speichern 10 • 48157 Münster

www.speicher10.de

Ihr Ansprechpartner für
Events & Catering
im Mühlenhof!





Moin Münster!



DAS ATLANTIC HOTEL MÜNSTER – IHR KULINARISCHES ZUHAUSE!

Genießen Sie köstliche Speisen und erlesene Getränke in unserer Deli Lounge, im ATLANTIC Grillroom sowie in der ATLANTIC Skybar mit atemberaubender Aussicht.

Zu jeder Jahreszeit lassen sich exklusive kulinarische Aktionen bei uns entdecken. Ob zum Geburtstag, zur Hochzeit, oder einfach mal so – verschenken Sie das ganze Jahr über **Zeit zum Genießen** und **unvergessliche Erlebnisse** mit unseren Gutscheinen!



Mehr Informationen:
atlantic-hotels.de/muenster



ATLANTIC Hotel Münster
Engelstraße 39 · 48143 Münster
Tel. 0251 20800-0
muenster@atlantic-hotels.de

ATLANTIC
HOTEL Münster